

# Der erste Theil.

Mit andächtigen

Morgens- und Abends-Gebettern.

Morgens-Gebett zu GOTT dem Vatter.

**S** Ein Herz und Gemüt erhebe ich zu dir, O allerheiligster himmlischer Vatter! und zum Zeichen meiner treuen Liebe, schicke ich einen herzlichen Seufzer zu dir in den Himmel hinauf.

Vor den Füßen deiner Göttlichen Majestät bis zur Erden gebogen, bette ich an dein unendliche Gottheit, und sage dir herzlichen Dank, daß du aus Gnaden mir diesen Tag zu meinem Heyl bescheret hast. Ich erkenne mich für deine leibeigene Creatur, welche du zu deinen Dienst erschaffen, und bishero ernähret hast. Deswegen ich mich auch verpflichtet zu seyn bekenne dir zu dienen, und alle meine Kräfte zu deiner Ehr anzuwenden. Zur Bezeugung dessen opfere ich dir mein ganzes Herz zu einem gefälligen Früh-Opfer, und präsentire dir dasselbe gleich als die edleste Gab, so ich von dir empfangen habe. Dis mein Herz ist anjesho erfüllt mit heftigster Begierd dich zu lieben, und dir diesen ganzen Tag in allen seinen Werken einen unendlichen Gefallen zu erzeigen. Diese meine inbrünstige

Beierd nimm in Gnaden auf, und verschaffe, daß alle Bewegungen meines Herzens zu deinen Ehren gereichen, Amen.

Morgens: Gebett zu Christo.

**I**ch bette dich an, O mein gecreuzigter HErr **JESU** Christe! und sage dir herzlichen Dank, daß du für mich am Creuz gestorben, und mich durch dein bitteres Leiden erlöset hast. Diese grosse Gutthat zu vergelten, begehre ich dir heut treulich zu dienen, und alle meine Werk zu Ehren deines bitteren Leidens zu verrichten. Gleichwie du am Creuz hangend, alle deine zermartete Glieder zur Würkung meines Heyls hast angewendet, also begehre ich auch heut alle meine Glieder, samt allen meinen Leibs. u. Seelen Kräften zu Ehren deines bitteren Leidens anzuwenden: und durch eine jede Bewegung meiner Glieder dir einen sonderlichen Gefallen zu erweisen. Lasse dir, O gecreuzigter **JESU**! diese meine herzliche Begierd gefallen, und verschaffe, daß ich heut dein bitteres Leiden allzeit vor Augen habe, Amen.

Morgens: Gebett zum Heil. Geist.

**I**ch bette dich an, O gnadenreicher Heil. Geist! und benedeye deine Göttliche Barmherzigkeit, daß sie mir abermal ein neuen Tag meines Lebens bescheret hat. Ich nimm diesen Tag als eine sonderliche Gab von deiner  
Göttli-

W  
Göttlichen Han  
des bitteren Leid  
das ich mich er  
Tag erlebt zu  
Geist! bist ein  
den, darum bitt  
den, darum bitt  
mich heut vor  
Betrachtung des  
nehme mir zuac  
hen, noch in ein  
weil du aber m  
um wollest du f  
stärken, vor all  
Mo  
Für dir, O  
Göttlichen  
das ich begehre  
dienen, und in al  
derlichen Wohl  
Gott! willst, d  
ehrliehen Ubm  
ich auch arbeite  
zu ernähren, r  
verdient, sonde  
deinen Göttlich  
grossen Wohlge  
derjenigen Mein  
alle Heilige gear



Göttlichen Hand an, und will ihn zu Ehren des bitteren Leidens Christi so nützlich anlegen, daß ich mich ewiglich erfreuen werde diesen Tag erlebt zu haben. Du, O liebreicher Heil. Geist! bist ein Brunn und Ursprung aller Gnaden, darum bitte ich dich, ertheile mir Gnad, mich heut vor Sünden zu hüten, und mich in Betrachtung des bitteren Leidens zu üben. Ich nehme mir zwar für kein einzige Sünd zu begehen, noch in einige Anfechtung zu bewilligen: weil du aber meine Schwachheit erkennest, darum wollest du selbe durch deine Göttliche Kraft stärken, vor allem Fall gnädig bewahren, Am.

## Morgens- Meinung.

Vor dir, O mein GOTT! und vor allem himlischen Heer protestire ich hiemit, daß ich begehre dir anheut mit allem Ernst zu dienen, und in allen meinen Werken einen sonderlichen Wohlgefallen zu erzeigen. Du, mein GOTT! wilst, daß ich arbeiten, und mich mit ehrlichen Übungen ernähren solle; darum will ich auch arbeiten, allen Fleiß anwenden mich zu ernähren, nicht darum, damit ich etwas verdiene, sondern allein deswegen, damit ich deinen Göttlichen Willen erfülle, und dir ein grossen Wohlgefallen verursachen möge. Mit derjenigen Meinung, mit welcher Christus und alle Heilige gearbeitet, und ihre Werk verrich-

ret haben, begehre ich alle meine geist- und leibliche Werk zu verrichten, und dir auf die kräftigste Weis aufzuopfern. Ich vereinige all meine Gedanken, Wort und Werk mit den allerheiligsten Gedanken, Worten und Werken Christi und der Heiligen; ich begehre dir durch die meinige solchen Wohlgefallen zu erzeigen, als sie dir durch ihrige auf Erden erzeigt haben. Du, O gütiger Gott! nimm meinen Willen für das Werk an, und verleihe mir heut also fromm zu leben, damit du alle Augenblick einen neuen Gefallen von mir empfangest, Amen.

Bund mit Christo zu sprechen.

**D** Mein treuer Erlöser, Christe Jesu! die weil dir keine Übungen gefälliger seynd, als diejenige, so zu Ehren deines bitteren Leidens geschehen, deswegen nim ich mir vor an dein bitteres Leiden heut vielmal zu gedenken, all mein Thun und Lassen zu Ehren dessen zu verrichten. Weil ich aber wegen vorkalkenden Geschäften nicht allzeit an dasselbe gedenken kan, darum richte ich jetzt folgenden Bund mit dir auf, welchen du in dem Himmel bekräftigen wollest.

Wie oft ich heut gen Himmel sehen werde, so will ich dich thun zur Gedächtnuß, daß du in deinem Leiden so vielmal gegen den Himmel gesehen, und deinen Vatter um Hülf angeruffen hast.

Wie oft  
schlagen werde,  
niß, daß du in  
Schamhaftig  
mand hast woll  
Niem schreyen  
Gedächtnuß, de  
mal geüßet, u  
geflaget hast. W  
bewegen werde  
niß der vielen  
den empfangen  
Schritt abe,  
blutigen Schweiß  
gen bist. So w  
schwigen werde  
Dank gelagt se  
Reußen, so du  
den Tod gerund  
mit mein Herz  
schlagen wird,  
Dank gelagt ha  
H. Herz erlitte  
so es in deinem  
Diesen Bunde  
tig seyn lassen,  
mit annehmen,  
densteln erneue



hast. Wie oft als ich heut die Augen niederschlagen werde, so will ichs thun zur Gedächtnuß, daß du in deinem Leiden deine Augen vor Schamhaftigkeit niedergeschlagen, und niemand hast wollen ansehen. Wie oft ich heut Arthem schöpfen werde, so will ich dis thun zur Gedächtnuß, daß du in deinem Leiden so vielmal geseufzet, und deinem Vatter dein Leiden geklaget hast. Wie oft als ich heut meine Hand bewegen werde, so will ichs thun zur Gedächtnuß der vielen Streichen, so du in deinem Leiden empfangen hast; und so oft als ich einen Schritt gehe, so will ichs thun zu Ehren der blutigen Schritten, so du in deinem Leiden gangen bist. So viele Schweiß-Tropfen ich heut schwitzen werde, so viel tausendmal soll dir Dank gesagt seyn für alle blutige Schweiß-Tropflein, so du am Oelberg geschwitzt, und mit dem Tod gerungen hast. Und endlich, wie oft mir mein Herz heut klopfen, und die Puls schlagen wird, so viel tausendmal will ich dir Dank gesagt haben, für alle Aengsten, so dein H. Herz erlitten, und für alle tödliche Stöß, so es in deinem Leiden empfangen hat.

Diesen Bund wollest du, O Jesu! für alltig seyn lassen, und mit solcher Meinung von mir annehmen, als wann ich alle Augenblick denselben erneuerte, alle und jede meine Wert

mit solcher ausdrücklichen Meinung verrichte, gleichwie in obgemeldten Bund begriffen ist. Dann diß ist mein ernstliche Begeerdt und Meinung, in welcher ich bis an das End meines Lebens begehre zu verharren, und durch alle Bewegungen meines Leibs und der Seelen deinem bitteren Leiden einen Dank und Ehr zu erweisen, Amen.

Abends = Gebetter.

**D**ie Knye meines Leibs und der Seel biege ich vor dir, O allerheiligste Dreyfaltigkeit! und zu End dieses Tages erhebe ich mein Gemüt zu dir in den Himmel hinauf. Für alle Gutthaten, so ich heut von deiner Göttlichen Güte empfangen hab, sey dir ewiger Dank gesagt, und für die väterliche Sorg, dadurch du mich von vielen Sünden und Unheil bewahret hast, sey in alle Ewigkeit gelobt und gebenedeyt. Die weil ich dich nicht würdiglich loben kan, darum sollen dich mit mir loben und benedeyen alle neun Chör der Engeln; alle Schaaren der Auserwählten sollen dir anstatt meiner Dank sagen. Was ich diesen Tag Gutes gethan, und aufzuopfern vergessen habe, das opfere ich dir noch jezund auf, und wünsche von Herzen, daß all und jedes, so ich heut gethan und gelitten, zu deiner höchsten Ehr gereiche. Ich befehle mich

ich wieder in  
Göttliche Bew  
diese Nacht nich  
füge, sondern  
Schoor zu dem  
Amigo ersor

**D** Mein are  
meines H  
Creuz nider, Ki  
die heut so nach  
ten Sünden bel  
heut ernstlich  
den fleißig zu h  
nicht gehalten,  
übertritten, did  
nen Sünden u  
schwer erzürnet  
ad verzeihe es m  
Blut löschte aus  
Seel befehle  
schwere Marter  
den, sonderlich  
den hast, du wo  
Batters verloh  
verdiente Stra  
Gnad verleihen  
besser diene, un  
länger je mehr zu



mich wider in deine väterliche Sorg und Göttliche Bewahrung, damit mir der Sathan diese Nacht nichts Ubel's an Leib und Seel zufüge, sondern gleichsam in deiner Göttlichen Schoo<sup>z</sup> zu deiner Ehr sanft ruhe, Amen.

Injeko erforsche dein Gewissen, und erwecke  
Reu und Leyd.

**D** Mein gecreuzigter Jesu! in Bitterkeit meines Herzens falle ich vor deinem H. Creuz nieder, klag mich schmerzlich an, daß ich dir heut so nachlässig gedient, und dich mit vielen Sünden beleidiget hab. Ich hatte mir zwar heut ernstlich fürgenommen mich vor allen Sünden fleißig zu hüten, ich hab aber mein Vorsatz nicht gehalten, sondern gar vielmal mutwillig übertreten, dich mein liebsten Jesu! mit meinen Sünden und Nachlässigkeiten oft und schwer erzürnet. Verzeihe es mir, O Jesu! ach verzeihe es mir! und durch dein rosenfarbes Blut lösche aus alle Mackel, womit ich meine Seel beflecket hab. Ich bitte dich durch deine schwere Marter und Pein, so du in deinem Leiden, sonderlich aber am H. Creuz ausgestanden hast, du wollest den gerechten Zorn deines Vatters versöhnen, und ihm für meine wolverdiente Straffen genug zu thun mir so viel Gnad verleihen, damit ich ihm morgigen Tags besser diene, und in seiner Göttlichen Liebe je länger je mehr zunehme, Amen. Zu

## Zu der Mutter Gottes.

**A**ufliebreichste Jungfrau Maria! ich erin-  
nere dich derjenigen bittern Nacht, wel-  
che du nach dem H. Charfreitag ohne deinen  
Sohn in größter Bitterkeit deines Herzens  
müßtest zubringen. Durch alle Zähren, so du sel-  
be Nacht vergessen, und durch alle Seufzer, so  
aus deinen H. Mund geschossen, bitte ich dich,  
verleihe mir diese Nacht zu Ehren deiner bitter-  
ren Nacht zubringen, und des bitteren Leiden  
deines Sohns nicht zu vergessen. Ich vereinige  
all mein Athem mit dein traurigen Seufzern,  
all meine Herzens-Schläg mit deines Herzens-  
Qual und Noth. Dis alles opfere ich deinem  
gecreuzigten Sohn zu Ehren seines bitteren Lei-  
dens, und zur Dankagung alles Gutens, so  
er uns dadurch erworben hat, Amen.

## Zu seinen Heil. Schutz Engel.

**I**ch dein unwürdiges Pfleg-Kind grüße  
dich, mein lieber Schutz-Engel! und sage  
dir herzlichen Dank für alle Lieb und Treu, so  
du mir anheut erwiesen hast. O mein liebster  
Engel! wie will ich dir genugsam danken für  
ake Dienst, so du mir leistest, u. wegen des viel-  
fältigen Übels, dafür du mich so treulich behü-  
tet hast. Aber ich ungerachenes Kind! folge  
nicht allein dein Einsprechungen nicht, sondern  
mache dir lauter Verdruß mit meinen tägli-  
chen



den Sünden und Nachlässigkeiten. Deswegen du billig über mich zürnen, mich gänzlich verlassen und verstoßen solltest. Ich bitte dich durch die bittere Kreuz-Marter unsers HERN IESU Christi, verzeihe mir, daß ich dich so oft beleidiget hab, erwerbe mir Gnad, mein sündiges Leben zu bessern, bewahre mich diese Nacht vor allem Anlauf des Sathans, und vor dem gähen unversehnen Tod. Ziehe auch allen meinen Achem und Puls-Schlag in dein heiliges Herz, und opfere selbige meinem gecreuzigten IESU zu Ehren seines bitteren Leidens und Sterbens auf, Amen.

## Abends - Meinung.

**C**hriste IESU! zu Ehren des allerbittersten Schlags, welchen du am harten Kreuz gethan hast, als du mit dem Schlaf des Todes einschlieffest, will ich mich jetzt zur Ruhe begeben, und zu Gedächtnuß deines bittersten Todes einschlafen; O was für ein hartes Betrub und was für ein hartes Kitz hattest du! weil du mit dein verwundten Leib am harten Kreuz hienachst, und mit deinem edlen Haupt auf der dornern Cron lagest. Da du aber drey Stunden in diesen grausamen Tormenten gehangen, gabest mit geneigten Haupt deinen Geist auf, und entschlieffest mit dem Schlaf des Todes. Durch diesen allerbittersten Schlaf verleihe mir, daß

mein Schlaf zu deiner Ehr gereiche, und mich der böse Feind auf kein Weeg verführe. Gleich wie St. Johannes sein Haupt auf deine Brust geleyet, und den süßesten Schlaf aerhan hat. Also leg ich auch mein sündiges Haupt auf dein gebenedeyte Brust, und mein Mund auf deine eröfnete Seiten. Damit all mein Athem in dein Göttliches Herz eingehe, und ich deine süßeste Lieb in mein sündiges Herz einziehe, Am.

Besuche, O Herz! diß mein Ruh-Bettlein in Gnaden, und treibe alle Nachstellungen des bösen Feinds hintweg, dein H. Engel lasse darinn wohnen, und mich im Frieden beschützen. Dein heiliger Segen seye über mir, und dein Göttliche Lieb sey in meinem Herzen. Durch **IESUM** Christum, Amen.

Das walte **GOTT** Vater, **GOTT** der Soohn, und **GOTT** der H. Geist, Amen.

✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠

## Der andere Theil,

Mit andächtigen

Mess = Gebettern.

Gebett, so man in die Kirch kommt.

Liebster **GOTT**! ich bin dessentwegen in diese H. Kirch gekommen, damit ich dich würdig ehren und anrufen möge, welches ich mit solchen